

Rotterdam. Den Grand Prix als ersten von drei Konkurrenzen im Preis der Nationen der Dressur beim 72. CHIO der Niederlande in Rotterdam gewannen die Gastgeber vor Deutschland.

Mit einem Erfolg der niederländischen Dressur-Equipe begann der Grand Prix als Teamwertung in Rotterdam das 72. Internationale Offizielle Reitturnier (CHIO) des Landes in Rotterdam. Die Niederländer siegten in der Besetzung Marlies van Baalen auf Go Legend, Dinja Van Liere auf Hermes, Hans Peter Minderhoud auf Dream Boy und Edward Gal auf Total Us mit zehn Punkten vor Deutschland (12) mit Miatthias Rath auf Feondation, Matthias Bouten auf Meggles Boston, Dorothee Schnerider auf Sammy Davis jr. und Isabell Werth auf Weihegold Old. Dritter wurde die Auswahl Belgiens mit 30 Zählern. Zur Wertung herangezogen werden die jeweils drei besten Platzierungen einer Mannschaft im Grand Prix, Grand Prix Special und Kür. Insgesamt ist die große Dressur mit 80.000 Euro dotiert, davon allein mit 25.000 im Team-Wettbewerb.

Klare Gewinnerin war im Grand Prix de Dressage in ihrem 33. Ritt für Deutschland in einem Preis der Nationen - Rekordeinsatz -Isabell Werth (Rheinberg). Sie wurde von allen fünf Richtern auf Rang 1 gesetzt und sammelte insgesamt mit der Rappstute Weihegold 80,717 Punkte. Dahinter folgten aus der niederländischen Equipe Hans Peter Minderhoud auf dem Rappen Dream Boy (77,174) und dessen Ehepartner Edward Gal auf dem

Zum Auftakt des CHIO in Rotterdam Team-Teilerfolg der Gastgeber

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Freitag, 02. Juli 2021 um 16:13

Totilas-Nachkommen Total Lis (76,717). Vierte wurde Dororthee Schneider (Framersheim) auf Sammy Davis jr (75,413). Die ersten Vier stellten alle Rappen vor. Auf den weiteren Rängen ordneten sich Dinja Van Liere auf Hermes (74,696), Marlis Van Baalen (beide Niederlande) auf Go Legend (71,326). Matthias Bouten (Wasserburg) auf Meggles Bosten (71,326) und Matthias alexander Rath (Kronberg) auf Foundation (70,5) ein.

[CHIO Rotterdam in Zahlen](#)